



Metamorphosen

In Eigener Sache

Er zerriss den Brief, der ihn, wie all die anderen in der Hand, mit „Sehr Geehrter Herr ...“ ansprach. Den inneren Aufschrei unterdrückte er und schluckte ihn hinunter in den schmerzenden Magen. *Verfluchter Mist.* Auch in den eigenen vier Wänden blieb er vor dieser Abomination nicht verschont und bot der regelmäßigen Kontamination Einhalt. Er musste sich wieder beruhigen, zerriss die anderen Briefe gleich mit, eilte hinaus und entsorgte sie im Hof in der Papiersammeltonne, vor deren Aufschrift und Logo er stehen blieb und lächelte.

Recycling. *Ein schönes Wort.*

Er ließ es über seine Zunge gleiten und lauschte seiner inneren Stimme, die es betont und langsam, vorlas – R-E-C-Y-C-L-I-N-G – und dabei leise stöhnte, als würde sie es schmecken. Genussvoll.

Er blickte sich um, richtete sein Jackett und fuhr sich mit der Hand durchs Haar, bevor er hinaus ins Freie trat.

Drei Worte, als Frage formuliert, standen Synonym für den Tod und jedes Mal, wenn er die Frage hörte, löste sie in ihm einen Brechreiz aus und er kam der inneren Implosion ein weiteres Stück näher. Nicht der Tod an sich war das Problem, nein, – manchmal stellte er sich vor, ihm persönlich gegenüber zu stehen und ihn auszulachen, sich bei seinem Anblick totzulachen, um zu sehen, wie der Tod darauf reagieren würde –, sondern dieser schleichende, verflochtene Prozess, der bereits während der Grundschulzeit eingepflanzt wird, aber erst in der Folgeschule, unabhängig ob Real- oder Hauptschule oder Gymnasium, keimt und wie eine Schlingpflanze alles überwuchert. Wäre die Metapher nicht so bitter, würde er sich an den Gedanken erfreuen. »Ist das prüfungsrelevant?«

Sein Magen verkrampfte, ein Brennen im Hals und auf der Zunge, er schluckte und erwiderte ruhig: »Ja.«

Der Tod des Geistes. Kein Gieren nach mehr. Keine Neugier. Gelehrte rotieren in ihren Gräbern bei Kommentaren, wie »Alter, muss ich das wissen? Ich werde es niemals wieder brauchen.«

Fick dich, du Klugscheißer!

Sagen darf er es nicht. Aber denken.

Lies die scheiß Bücher, Junge, und besorg dir weitere. Lies so viel und so oft du kannst, anstelle WhatsApp, TikTok und Facebook.

Er sieht den Jungen vor sich an und – *im Dritten Reich wurden Bücher verbrannt, eigenständiges Denken gleichgeschaltet und Wissen dem Regime angepasst* – die Erkenntnis trifft ihn wie ein Kinnhaken und ein Schlag in den Magen.

Zu spät. Der Junge ist, wie alle anderen, bereits tot.

Auf dem Gehweg ein lockerer Pflasterstein. Er nimmt ihn auf und wirft ihn auf die Leuchtreklame, tritt nach.

Genug ist genug. Schnauze voll!

Er läuft weiter, ignoriert die Blicke, und bleibt an einem Ritter-Sport-Plakat stehen. Gestapelte, farbig nuanciert sich unterscheidende Tafeln, daneben stehend: »Hoch, deutsch. Und trotzdem mitten aus Baden-Württemberg.«

Er reißt das Plakat nieder. Das daneben gleich mit, auf dem »Nicht Nur Der Inhalt Zählt« steht.

Im Kopf pulsiert es, als hämmere sein Hirn gegen die Schädelwand um rauszuhüpfen, und der Kragen schnürt ihm den Hals zu. Er öffnet das oberste Knopfloch und lockert die Krawatte.

Was hat das mit Prosa zu tun? Nichts!

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).